

# Kärntens Gewässer sind ihr Revier: »Fischer-Cops« im Dauereinsatz

Sie sind Polizei und Partner der Wasserwelt: Kärntens mehr als 500 Fischereiaufsichtsorgane. Kurse und Weiterbildungen durch Fischereivereinigung. Ein Hermagorer Aufsichtsfischer erinnert sich.

**Hermagor** Vertrauen ist gut, Kontrolle besser: Was allgemein gilt, hat auch eine besondere Bedeutung für Kärntens Wasserwelt. In unserem Bundesland sorgen mehr als 500 Aufsichtsfischer und -fischerinnen dafür, dass Gesetze eingehalten, Bestimmungen befolgt und der Umweltschutz gewahrt werden. Doch sind die »Fischer-Cops« nicht nur Kontrollorgane, sondern vor allem auch Partner, die den Petrijüngern mit ihrem Wissen sowie ihren weitreichenden Naturkenntnissen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das erforderliche Know-How eignen sich die Aufsichtsfischer in spe bei

den Kursen der Kärntner Fischereivereinigung an. »Allein in den vergangenen zehn Jahren haben wir über 400 Petrijünger geschult und für die Prüfung fit gemacht«, sagt Ob-

*»Obwohl ich finanziell nichts davon habe, bleibe ich so lange es geht Aufsichtsfischer.«*

**Georg »Schorsch« Jost**  
Aufsichtsfischer

mann Eduard Blatnik. Zudem bietet die Vereinigung mit Aufsichtsfischerreferent Richard

Ladinig regelmäßig Weiterbildungen an.

## Schutz- und Hegefunktion

Einer, der bereits auf 35 Jahre Erfahrung als Aufsichtsfischer blicken kann, ist Georg »Schorsch« Jost aus Hermagor. Vor allem früher, erzählt der 72-Jährige, seien an der Gail oft Schwarzfischer ertappt worden. »Die haben sich auch raffinierter Warnsysteme bedient«, erzählt Jost. So hätten sie zum Beispiel Trillerpfeifen benutzt, um sich gegenseitig zu alarmieren. Auch sei es bei der Abnahme von Fischerkarten das eine oder andere Mal zu Handgreiflichkeiten gekom-

men. *Tempi passati.* »Inzwischen hat sich viel verändert und die Fischerinnen und Fischer sind, zumindest in der Gail, heute sehr diszipliniert. Nicht verändert hingegen hat sich eine der wichtigsten Aufgaben der ehrenamtlich arbeitenden Aufsichtsfischer – die Schutz- und Hegefunktion. Sind sie es doch, die meist vor allen anderen das Auftreten von Fischkrankheiten oder Wasserverunreinigungen entdecken und erste Maßnahmen setzen. Ein Grund mehr, warum Jost Aufsichtsfischer bleibt. »Bis es einfach nicht mehr geht.«

@jolanda.woschitz@ktz.at

## Musikalische Traumreise durch die Welt des Latin Sounds in Alter Post

**Feistritz/Gail** Eine musikalische Traumreise durch die Welt des »Latino Sounds« wurde den Gästen der Alten Post in Feistritz geboten. Reiseführer war das Duo Latin Emotions. Im Ambiente des gemütlichen Gastgartens brillierten die brasilianische Sängerin Valdecy Oliveira und ihr virtuoser

Gitarrist Wolfgang Gerhard. Brasilianische, spanische, lateinamerikanische sowie karibische Lieder bildeten die Grundlage ihres umfangreichen Repertoires. Persönliche Kontakte der Wirtsleute Pepca und Ludwig Druml haben dieses unvergessliche Konzert möglich gemacht.



Das Duo Latin Emotions verzauberte seine Gäste im Gastgarten der Alten Post in Feistritz/Gail mit südamerikanischen Klängen.



Im Granatium-Stollen bietet sich für heuer am 23. 8. letztmals die Möglichkeit, in die wunderbare Karfunkelwelt einzutauchen.

## Märchenhafte Karfunkelreise zu den Bergmännlein im Granatium

**Radenthein** Für Spannung und Abenteuer sorgt auch heuer wieder Martina Radinger mit ihrer Karfunkelreise zu den Bergmännlein im Granatium-Stollen in Radenthein. Am kommenden Donnerstag (23. 8., 10.30 Uhr) bietet sich in diesem Jahr letztmals die Gelegenheit mitzureisen – und

zwar in Form einer märchenhaften Führung durch den mystischen Granatium Stollen nach einer Geschichte von und mit Radinger. Mit dem Mitglied der Theatergruppe Jaspit können Jung wie Alt in eine wunderbare Welt von guten Geistern und Mirakel eintauchen. [www.granatium.at](http://www.granatium.at).





**Aufsichtsfischer Georg »Schorsch« Jost** kontrolliert einen Petrijünger-Kollegen an der Gail und steht ihm mit seinem Wissen sowie umfangreichen Naturkenntnissen zur Seite.

## Chemie und Zauberei: Pub Science im Loncium

**Kötschach-Mauthen** Staunen und dabei noch etwas lernen – das ist Pub Science. Und nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren kommt Pub Science auch heuer wieder nach Kötschach-Mauthen. Zur Veranstaltung am 7. September mit Beginn um 19 Uhr im Gasthof Edelweiß »Loncium« lädt der Verein »energie.autark Kötschach-Mauthen«. Konkret werden unter dem Titel »Zwischen Physik, Chemie, Magie und Zauberei« fünf Physik- und Chemieprofessoren mittels verschiedenster verblüffender Experimente Geheimnisse der Naturwissenschaften erklären und lüften. Bei dieser wunderbaren Reise mit frisch gebrautem Loncium-Bier sind Staunen, Unterhaltung und die Beantwortung vieler Fragen, die man sich vielleicht schon lange gestellt hat, garantiert. Informationen zur Veranstaltung auch unter [www.energie-autark.at](http://www.energie-autark.at).

## Baustart in Villacher Bahnhofstraße: eigener Stammtisch eingerichtet

**Premiere in der Draustadt: Regelmäßige Treffen mit allen Betroffenen sollen während Umbauarbeiten Konflikte vermeiden. Mehr Transparenz.**

**Villach** Der Umbau und die Modernisierung der Villacher Bahnhofstraße nach dem Shared-Space-Prinzip hat begonnen. Neu und in der Stadt erstmalig im Zusammenhang mit einem Straßenbauprojekt ist ein Baustellen-Stammtisch mit Anrainern und Wirtschaftstreibenden.

»Dieser läuft während der gesamten Bauphase im 14-tägigen Rhythmus. Probleme und Fragen, die auftauchen können, werden dann gemeinsam mit allen Verantwortlichen und Beteiligten sowie Stadtmarketing und Wirtschaftskammer besprochen und gelöst«, erklärt Baureferent Vzbgm. Günther Albel. Die Ausbauarbeiten sollen bis Mitte November, also vor Be-

ginn des Weihnachtsgeschäftes, abgeschlossen sein. Um während der Arbeiten den Anrainerverkehr zu gewährleisten, wurde das bereits im Zuge

der Neugestaltung der Bahnhofsvorplätze erprobte Einbahnregelungssystem samt Umfahrungsmöglichkeit der Baustelle eingerichtet.



**Freuen sich** über den Baustart: Annelies Herzog (Engelapotheke), Tina Mosser (Hotel Mosser) und Vzbgm. Günther Albel (v. r.).

## Neuer Spielplatz in Völkendorf errichtet

**Villach** Für Familien in Völkendorf geht ein großer Wunsch in Erfüllung. Im Rahmen der groß angelegten Villacher Spielplatzoffensive wird zurzeit in der Millesi-straße im Bereich der Volksschule ein neuer Spielplatz errichtet. »Es ist unserer Stadt überaus wichtig, dass schon den Kleinsten in ihrem Entdeckungs- und Bewegungsdrang beste und sichere Entfaltungsmöglichkeiten geboten werden. Ich freue mich mit den Völkendorfer Kindern«, unterstreicht Kindergartenreferentin Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner. Es sei ihr ein wichtiges Anliegen, dass sich die Familien mit ihren Kindern wohl fühlen und gerne in der Draustadt leben. Dafür seien auch sichere und attraktive Plätze zum Spielen und Toben nötig, aber ebenso als Treffpunkte, wo sich Eltern und Erziehungsberechtigte treffen und ihre Erfahrungen austauschen können.